

Liebe Schülerinnen und Schüler,

liebe Eltern,

heute halten Sie und ihr einen neuen Newsletter in der Hand, den wir vierteljährlich veröffentlichen möchten.

Das Format und der Umfang können sich noch ändern, wir wollten jedoch vor Weihnachten über ein paar Neuigkeiten und schöne Dinge aus dem CJD Königswinter berichten. Abseits von Corona möchten wir damit die Geschehnisse aufgreifen, die bei uns passieren, die wir hier erleben und die einfach lesenswert sind.

Damit verfolgen wir auch das Ziel, den Newsletter, den jahrelang Eltern verfasst haben, wieder aufleben zu lassen. Gegen Ende eines Schuljahres soll es dann eine umfassendere Version geben, eine Art Jahrbuchausgabe, die rückblickend das Schuljahr beleuchtet.

Verantwortlich dafür ist Astrid Karres in Zusammenarbeit mit der Schulleitung.

Wir wünschen Ihnen und euch beim Lesen viel Spaß!

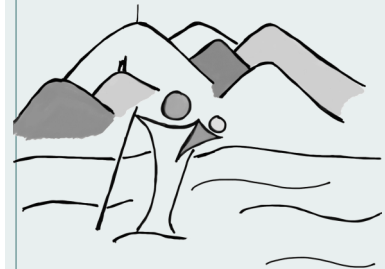
Herzliche Grüße und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

M. Krude und W. Meyer
(Schulleiter CJD Königswinter)

A. Karres
Koordinatorin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Newsletter

NEUES AUS DEM CJD KÖNIGSWINTER



THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Vorwort Newsletter
- Mensawiedereröffnung
- Besondere schulische Erfolge
- C-Markt Online-Plattform eröffnet
- Benefiz-Aktionen
- Zeichen gegen Antisemitismus
- Begegnungen mit Menschen aus der Politik
- neue Mitarbeiter*innen
- KIGA Rauschendorf
- Aktionen und Termine

WIEDERERÖFFNUNG MENSA MIT „LIEBLINGSBÜDCHEN“

- ◆ Wir freuen uns über neue Kolleg*innen
- ◆ **Sven Bourne** (Englisch und Sozialwissenschaften),
- ◆ **Mario Klein** (Kunst und Geschichte),
- ◆ **Anna Riman** (Latein, Französisch und Kunst) und
- ◆ **Benjamin Sprengel** (Biologie und Sport)
- ◆ Seit November verstärken auch unsere beiden ehemaligen Referendarinnen, **Marie Burghoff** (Englisch und Philosophie) und
- ◆ **Ulrike Werner** (Chemie und kath. Religion) die jeweiligen Fachschaften.

Herzlich willkommen am CJD Königswinter und weiterhin viel Freude beim Unterrichten!

„Sieht jetzt viel stylicher aus!“ „Irgendwie gemütlich!“ Das Essen schmeckt viel besser als auf der Grundschule“, sagt eine Fünftklässlerin aus der 5d. Die Rede ist natürlich von unserer neu gestalteten Mensa. Und den Eiswagen auf dem Schulhof finden auch alle „super“!

Die Arbeit scheint sich gelohnt zu haben. Nach Wochen des Träumens, Abstimmens, Umbauens, Shoppens, und jeder Menge Schweiß wurde zu Beginn des Schuljahres das Lieblingsbüdchen, und die komplett umgestaltete Mensa wiedereröffnet. Der stellvertretende Leiter der CJD Realschule hat dabei auch fleißig mitgewirkt und ist vom Ergebnis begeistert.

„Wir haben alles auf den Kopf gestellt und starten mit einem neuen Konzept in das Schuljahr! Regional, ausgewählt, frisch zubereitet in feinstem Streetfood-Style – direkt auf die Hand oder in kompostierbaren Verpackungen“, so die Betreiber.

„Auch die CJD Schulleitung freut

sich, dass es für die Schülerinnen und Schüler wieder etwas Warmes zu Essen gibt.

Eine wichtige Neuerung: Bezahlt wird nur noch bargeldlos mit dem Schülerschein. Dieser muss im Kundenkonto von MensaMax eingerichtet werden. Erforderlich dafür ist immer ein Schülerschein mit Barcode.

Astrid Karres





GOLD BEIM INTERNATIONALEN MATHE- WETTBEWERB



Das Team mit dem selbst gewählten Namen: „Schlimmer geht es immer“ lässt auf den ersten Blick nicht glauben, welche klugen Köpfe sich dahinter verbergen.

Die Schüler der CJD Christophorusschule Königswinter, Daniel Lainer, David Rasek, Eric Schulz und Junzhe Yao gehen alle in die Klasse 7E und Mathematik macht Ihnen besonders viel Spaß.

Die Schüler haben im Finale des Internationalen Bolyai-Teamwettbewerbs letzten im Sommer Gold geholt. Glücklicherweise sind sie über den Erfolg, aber auch ein bisschen traurig, weil sie wegen der Pandemie nicht nach Budapest reisen konnten, um dort vor Ort die Köpfe rauchen zu lassen und den Preis entgegen zu nehmen, sagten die Jungen übereinstimmend.

Dieses Jahr traten Daniel, David, Eric und Junzhe nämlich online gegen Ungarn, Österreich und Siebenbürgen an und holten hier die Goldmedaille. Silber ging an Siebenbürgen, Bronze an Ungarn. Österreich belegte den 4. Platz.

M.R. Furth

Herzlichen Glückwunsch!

Bürgermeister Lutz Wagner –
zu Gast am CJD Königswinter



Im Politikunterricht von Sven Bourne durften Schüler*innen der 6. Klasse den Bürgermeister zu seinen Aufgaben befragen. Als das Eis gebrochen war, fragten sie den Bürgermeister Löcher in den Bauch und erfuhren dabei, dass ein Bürgermeister oft einen 15-Studenten Tag zu bewältigen hat. Die Frage eines Schülers „Wieviel verdienen Sie im Monat, Herr Bürgermeister?“ wollte er dann doch nicht so direkt beantworten und empfahl allen Interessierten, im Internet nachzuschauen. Auf jeden Fall hat er versprochen, jetzt jedes Jahr wieder zu Besuch ins CJD zu kommen und sich den Fragen der Schüler*innen zu stellen.

Astrid Karres

ANTISEMITISMUS HEUTE

GEDENKEN AN DIE NOVEMBERPOGROME 1939

Die Q2 der CJD Christophorusschule in Königswinter konnte am 3. November 2021, anlässlich der Jahrestage der Novemberpogrome 1938, in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Naumann-Stiftung, an einem Vortrag, zum Thema Antisemitismus in der NS-Zeit und der Novemberpogrome 1938, teilnehmen.



Herr Kellerhoff, ein Journalist und Historiker, stellte dabei sein Buch "Ein ganz normales Pogrom. November 1938 in einem deutschen Dorf" vor. Am Beispiel des hessischen Dorfes Guntersblum, veranschaulichte Kellerhoff die Ereignisse des 10. Novembers 1938. Im Mittelpunkt des Vortrages stand ein Bild, das den "Schandmarsch" der Angehörigen der jüdischen Gemeinde in Guntersblum zeigt und die Anteilnahme der christlichen Bevölkerung. Um den Vortrag aktiver zu gestalten, gab er den Schüler*innen die Möglichkeit, ihr Wissen mit einzubringen.

Besonders eindrucksvoll war, dass Kellerhoff Bilder und Namen der Opfer nannte und so zeigte, dass hinter dem Begriff "Opfer" Menschen mit ihrer persönlichen Geschichte stehen.

"Ein ganz normales Pogrom" unterstreicht die Botschaft, die Kellerhoff vermittelt, dass es für uns heute niemals "normal" werden darf, Menschen, aufgrund ihrer Herkunft, ihres Aussehens oder ihrer Religion, auszuschließen und zu verfolgen, denn wenn die Unterdrückung und Diskriminierung anderer Menschen normal werde, sei es bereits zu spät, so Kellerhoff. Zum Schluss forderte Kellerhoff die Schüler*innen dazu auf, sich zu informieren und sich so eine eigene reflektierte Meinung zu bilden.

Ein Kritikpunkt ist allerdings, dass man sich etwas mehr Informationen über den Antisemitismus in Deutschland und die Novemberpogrome im Allgemeinen gewünscht hätte. Insgesamt aber wurde die Veranstaltung von allen Anwesenden positiv aufgenommen und mit großer Aufmerksamkeit und Beteiligung verfolgt.

1700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN KÖLN UND KÖNIGSWINTER

In diesem Rahmen setzten sich der katholische Religionskurs der Klassen 9c und 9d im Rahmen eines Unterrichtsprojekts zum Thema „Jüdisches Leben in Königswinter“ mit der Thematik auseinander. Nachdem Jugendliche jüdischen Glaubens erzählt hatten, wie sie leben, was sie gerne in ihrer Freizeit machen und welche diskriminierenden, aber auch guten Erfahrungen sie in der heutigen Gesellschaft in Deutschland bereits gemacht hatten, ging es auch darum, wie junge Juden heute mit ihrem Glauben umgehen, welche Rituale prägend sind und wie im Vergleich dazu junge Christen heute ihren Glauben leben.

Deutlich wurde dabei auch, dass Jugendliche auch Religionsübergreifend die gleichen Wünsche und Träume für ihr Leben und ihre Zukunft haben, auch wenn sich manche Rituale oder Essgewohnheiten unterscheiden.

Dass es bis 1938 auch in Königswinter eine lebendiges jüdisches Gemeindeleben gab, überraschte viele aus dem Religionskurs von Frau

Kar-



Während der Exkursion ins Siebengebirgsmuseum und bei dem anschließenden Rundgang durch die Stadt Königswinter und einem Besuch auf dem jüdischen Friedhof im Rahmen kompetenter Führungen von Historikerinnen, begaben sich der Religionskurs auf Spurensuche. Dabei konnte der Eingang zur ehemaligen Königswinterer Synagoge entdeckt werden, noch erhaltene jüdische Symbole an den Stadthäusern sowie Stolpersteine mit Namen, die an die ehemaligen jüdischen Hausbewohner*innen erinnern sollen. Auch das intensive Quellenstudium aus der Zeit des Nationalsozialismus trug dazu bei, dass sich die Jugendlichen interessante Einblick in das jüdische Leben in unserer Region machen konnten.

Sportliche Erfolg



Unsere Basketballer erbrachten Höchstleistungen

herzliche Glückwünsche für die frisch gebackenen Kreis- und Vizekreismeister im Basketball



„Unsere Mannschaft - en konnten sich im Finale erfolgreich gegen die Gesamtschule Much mit 69:24 durchsetzen“, verkündete Sportlehrer Maik Iser stolz.

MINISTERIN GEBAUER VERLEIHT CJD SCHÜLERN PREISE IN ESSEN



Caspar Thielmann erhielt einen Preis für herausragende Leistungen in Physik. (1. v. li)

Finn Lucas Hoffmann erhielt seinen Preis für besondere Leistungen in Musik.

SPONSORENLAUF ZUGUNSTEN DER FLUTOPFER AN DER AHR

Für die Flutopfer im Ahrtal war unsere ganze Schule auf den Beinen. Vom 27.10 bis zum 03.11. liefen alle Schülerinnen und Schüler von der Klassen 5 bis 10 in ihren Sportstunden bei jedem Wetter für den guten Zweck.

Herzlichen Dank an alle Läuferinnen, Läufer und natürlich deren Sponsoren. Es wurden insgesamt sehr viele Sportplatzrunden gelaufen. Die sicherlich stattliche Summe stand bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest, wird aber so bald wie möglich für die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal an die Organisation "Deutschland hilft" überwiesen werden.

Organisiert wurde der Lauf wurde von der Schülersvertretung (SV) in Kooperation mit den Sportlehrer*innen.



„WAS WIRD NUN AUS AFGHANISTAN?“ „ÜBER WAS WIRD NUN AUS AFGHANISTAN?“

SCHÜLER FRAGEN – DER VORSITZENDE DES AUSWÄRTIGEN AUSSCHUSSES - DR. NORBERT RÖTTGEN ANTWORTET

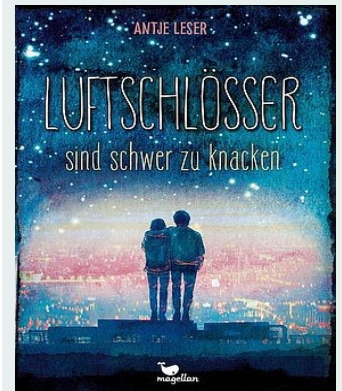


Interessante Fragen hatten die Schüler*innen der Politik- und Sowi-Kurse der Jahrgangsstufe 10 sowohl zum Berufsbild eines Politikers als auch zur Afghanistankrise, die durch den Truppenabzug der Amerikaner und damit auch durch den deutschen Truppenabzug ausgelöst wurde. Norbert Röttgen beantwortete die Fragen der Schüler*innen und erklärte anschaulich sehr komplexe Hintergründe, die zur Krise geführt hatten.

Danke für die gute Vorbereitung durch die Fachgruppe Politik/ Sozialwissenschaften und auch den Schülermoderator*innen, die souverän Fragen ihrer Kurse an den prominenten Experten stellten.



„Luftschlösser sind schwer zu knacken“



Autorin **Antje Leser** hat die Leserrunde im CJD am Dienstag mit Ihrem Jugendroman „Luftschlösser sind schwer zu knacken“ eröffnet. Im Rahmen der diesjährigen Käpt'n Book Veranstaltung hat Sie, gemeinsam mit Ihrem Kollegen **Norbert Müller-Baggen** das Buch in verteilten Rollen gelesen. Dadurch entstand eine besonders dichte Atmosphäre auf der Bühne des hierfür optimal ausgeleuchteten Kellertheaters.

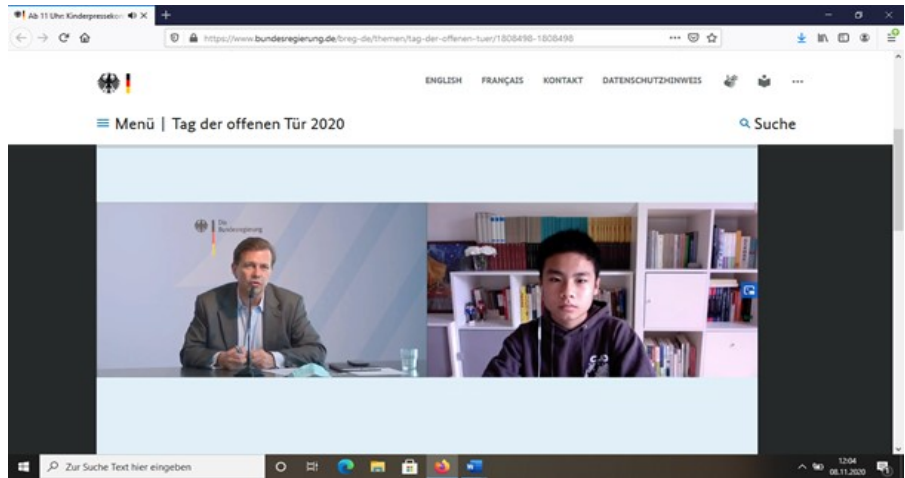
Antje Leser greift mit Ihrem Buch ein Thema aus der organisierten Clankriminalität auf. Es treffen im Roman zwei Jugendliche aus zwei unterschiedlichen Welten aufeinander: dem Clanmilieu eines jungen Mädchens und dem behüteten Leben eines Abiturienten. Die Idee für das Buch lieferte ein wahrer Fall aus München. Die Klasse 9d von Herrn Kempf hörte sich die spannende Lesung gebannt an und schien am Ende von der Thematik beinahe überwältigt. Vielen Dank!

Im SLZ gibt es das Buch handsigniert!

EIN BESONDERES POLITISCHES ERLEBNIS

Virtuelle Jugendpressekonferenz mit dem Regierungssprecher Steffen Seibert

Wie sieht die Strategie der Bundesregierung zur Eindämmung der Corona-Pandemie aus? Welche Aufgaben hat ein Regierungssprecher? Welche Quellen nutzt das Bundespresseamt für seine Arbeit? Welche jugendpolitisch relevanten Themen beschäftigen die Bundesregierung derzeit? Fragen wie diese konnten 19 Schüler/innen aus ganz Deutschland am Sonntag im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ der Bundesregierung an den aktuellen Regierungssprecher Steffen Seibert



Impressum

Redaktion:

Astrid Karres

Herausgeber:

Schulleitung des CJD

Christophorusschule

Königswinter



richten. Auch einige Schüler/innen des CJDs waren live zugeschaltet, als Junzhe Yao (Klasse 6e), stellvertretend seine Frage zur Rolle eines Bundespressesprechers vortragen durfte. Dabei erklärte Seibert, dass er seine zentrale Aufgabe in der verständlichen Erklärung von Beschlüssen der Bundesregierung sehe, was im Zuge der steigenden internationalen Aufmerksamkeit, der Zunahme von Fake-News und der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Menschenleben und den wirtschaftlichen Wohlstand nicht immer leicht sei.

Dass die Pressekonferenz in diesem Jahr, bedingt durch die Pandemie, virtuell durchgeführt werden musste, tat der Sache keinen Abbruch. Der Regierungssprecher nahm die Fragen der Jugendlichen sehr ernst und die Möglichkeit, auf digitalem Weg direkt mit ihm ins Gespräch zu kommen, war doch ein besonderes politisches Erlebnis, das im Livestream von allen Interessierten verfolgt werden konnte.

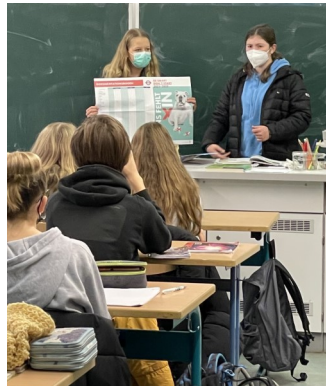
Britta Straschewski

PEERS STELLEN WETTBEWERB FÜR RAUCHFREIE SCHULKLASSEN VOR

Die Peers der Jahrgangsstufe 8 stellten den Wettbewerb „Be Smart – Don't Start“ in den Klassen 6 bis 8 an der Realschule vor. „Be Smart



– Don't Start“ verpflichten sich die teilnehmenden Klassen, ein halbes Jahr lang rauchfrei zu bleiben.



Für eine erfolgreiche Teilnahme erhalten die Schulklassen ein Zertifikat und die Möglichkeit, Preise zu gewinnen.

HIV- PRÄVENTION

Die Realschüler*innen der 9. Jahrgangsstufen wurden in einem zweistündigen Workshop kurz vor dem Welt-Aids-Tag von der Sexualpädagogin Frau Kröll zu den Themen HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen in einem Workshop informiert.



„Wir haben über verschiedene sexuell übertragbare Krankheiten gesprochen und wie man sich davor schützen kann und wir konnten eigene Fragen stellen, das war gut!“, fanden die Neuntklässler übereinstimmend.

Der Workshop war insgesamt auch durch die interaktive PowerPoint abwechslungsreich gestaltet.

Sasha und Valentino, 9A

Neue Gesichter im

Hausmeisterteam



Das ist das neue Hausmeisterteam auf einen Blick:

neben **Dietmar Ksiensyk (re)**, der schon zusammen mit Emilio Chiaromonte Hausmeistertätigkeiten übernommen hat, gibt es seit Dezember zwei neue Gesichter im Hausmeisterteam. **Michael Hauser (Bildmitte)** und **Arnim Haude (li)** kümmern sich nun mit darum, dass in Schule, Internat und Kindergärten alles funktioniert.



JUNIORWAHL— UNSERE SCHÜLER*INNEN AN DER WAHLURNE

Kurz vor der Bundestagswahl gab es auch am CJD Anlass, die Demokratie hautnah zu erleben. So waren am 23.09. Schüler/innen der Jahrgangsstufen 7 bis 12 im Rahmen des bundesweiten Projekts „Juniorwahl“ zur Stimmabgabe aufgerufen.

Die Möglichkeit zur Stimmabgabe gab es für 1003 wahlberechtigte Schüler*innen, die wie bei der offiziellen Wahl auch zwei Stimmen und die Auswahl zwischen den konkurrierenden Parteien und ihren



Kandidat*innen hatten. Dass über

20 Parteien zur Wahl stehen, machte die Entscheidung nicht leichter. Hilfreich war die Präsentation einiger Kandidat*innen im Rahmen einer Podiumsdiskussion, die einige Tage zuvor in Bornheim stattfand, bei der sich unter anderem Norbert Röttgen (CDU) und Norbert Walter-Borjans (SPD) den kritischen Fragen der Schüler*innen rund um Themen wie Klimaschutz stellten. Zusätzlich zur inhaltlichen Vorbereitung im Politikunterricht konnte ein Informationsstand im Foyer Interessierte dabei unterstützen, sich die Unterschiede der Wahlprogramme klarzumachen und am Wahltag eine gut begründete Entscheidung zu treffen.

Organisiert haben Schüler*innen der Klasse 8e und des Sowi-Leistungskurses der Q2 die Wahl selbst: Neben der Gründung eines Wahlvorstandes und der Erstellung eines Wählerverzeichnis wurden Wahlbenachrichtigungen verteilt sowie Stimmzettel ausgegeben. Mit Spannung wurde dann



am Nachmittag die Leerung der Wahlurne erwartet. Bevor das amtliche Wahlergebnis aber veröffentlicht wird, musste noch etwas Geduld aufgebracht werden, denn offiziell durfte es erst am Abend der realen Wahl verkündet werden. Während die bundesweiten Ergebnisse aller 4513 beteiligten Schulen in ganz Deutschland ab ca. 18.00 Uhr unter www.juniorwahl.de abrufbar waren, können die schulinternen Zahlen z.Z. noch auf der Schulhomepage eingesehen werden.

Der Dank gilt neben allen teilnehmenden Wähler*innen und dem Verein „Kumulus e.V.“, der dieses bundesweite Projekt möglich macht, vor allem den fleißigen Wahlhelfer*innen der Klasse 8e und des Sowi-Leistungskurses.

SONNENFINSTERNIS AM CJD

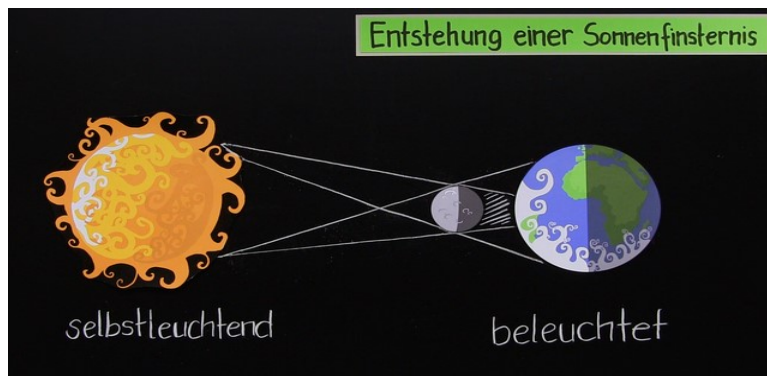


Physik kann ja soo spannend sein, besonders, wenn es eine Sonnenfinsternis zu sehen gibt...

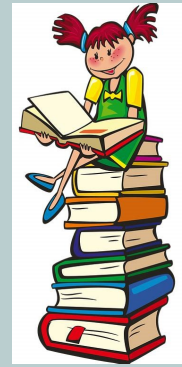


Physiklehrer Dr. Winfried Schmitz erklärt den Schüler*innen das seltene Phänomen genauer und auch das WDR-Fernsehen interessierte sich dafür...

Astrid Karres



Die Siegreichen des Lesewettbewerbs 2021



Der diesjährige Lesewettbewerb, der traditionell in den 6. Klassen der Realschule und des Gymnasiums ausgetragen wird, konnte in diesem Jahr wieder stattfinden.

Als **beste Leserin in der Realschule** wurde **Juliane Tralls** aus der Klasse 6b auserkoren.



Im **Gymnasium** konnte

Lorenz Brendel die Jury von sich überzeugen. Er belegte hier den **1. Platz**.

Natürlich waren neben den Deutschlehrerinnen auch die jeweiligen Klassenkamerad*innen mächtig stolz auf die beiden.



Auch von dieser Stelle herzliche Glückwünsche und weiterhin viel Erfolg und Spaß am Lesen!

SPENDENAKTION FÜR DIE KÖNIGSWINTERER TAFEL

Seit inzwischen mehr als 10 Jahren verteilt die Königswinterer Tafel an einem Tag in der Woche an etwa 200 Haushalte mit etwa 400 Personen Lebensmittel. Durch die ehrenamtliche Arbeit und die großzügigen Spenden vieler Geschäfte ist diese Ausgabe möglich.

Dennoch ist die Tafel auch auf private Spenden angewiesen. *„Wie in den vielen Jahren vor der coronabedingten Pause*

haben wir als ortsansässige Schule wieder unseren Beitrag geleistet und mit denen geteilt, denen es am nötigsten fehlt“, erzählt Lukas Vreden, Koordinator für Soziales Engagement am CJD Königswinter. Er hatte im November zum Spenden für die Tafel aufgerufen und die ganze Aktion koordiniert.

In der Woche vom 8. – 12. November 2021 hatten Schüler*innen der Klassenstufe 8 im

A-Foyer in den großen Pausen die Spenden in Form von Nudeln, Reis, Mehl, Zucker, Gemüse- und Obstkonserven, Fischkonserven, Hygieneartikel, Kaffee, Tee, Kakao, Kekse, Schokolade und sogar Pampers in verschiedenen Größen entgegen genommen.

Der dafür aufgestellte Einkaufswagen war jeden Tag, dank der großen Spendenbereitschaft übervoll.

All das wurde dann sortiert, kontrolliert, in Kisten gepackt und an die ehrenamtlichen Helfer der „Königswinterer Tafel“ übergeben. Da war die Freude auf allen Seiten wieder riesengroß!



Astrid Karres

Mitmachkonzert im CJD Kindergarten Rauschendorf



Nicht schlecht staunen die Kinder, als das Ensemble Corrélatif unter der Leitung von Marion Klotz seine Begrüßung auf einer Querflöte, einer Oboe, einem Fagott und einer Klarinette spielt.

Im Rahmen des Muki-Projekts (ehemaliges LuKi – Projekt – Ludwig goes Kita), an dem die CJD Einrichtung von Beginn an teilnimmt und das vom Verband deutscher Musikschulen, vom Rhein-Sieg-Kreis und von der

Kreissparkasse Köln finanziert wird, finden in regelmäßigen Abständen Mitmachkonzerte statt.

Mary Schirilla, Leiterin der Bornheimer Musikschule, koordiniert die Termine für alle 26 Kitas aus dem Rhein – Sieg – Kreis, die diesem Projekt angehören. An diesem Morgen entführen die Musiker die kleinen Zuhörer des CJD Kindergartens Rauschendorf in die Welt der von Engelbert Humperdinck komponierten Oper "Hänsel und Gretel".

Selbst die einjährigen Kinder lauschen der Musik und klatschen vor Begeisterung. Während die Kinder beim Abendlied ganz ruhig zuhören, werden sie bei der musikalischen Umsetzung des Backrezeptes "Verhexte Lebkuchen"

mit Gesang und Bewegung ins Geschehen einbezogen.

Die Mischung zwischen Zuhören und Mitmachen ist so fließend und kurzweilig, dass alle Kinder nach der Vorstellung, die eine gute halbe Stunde dauert, einfach auf ihren Plätzen sitzen bleiben.

Ein gelungenes Konzert für Groß und Klein. Alle freuen sich auf das nächste Mal,



dann hoffentlich wieder mit Eltern, Großeltern und Geschwistern. Unser besonderer Dank gilt den genannten Förderern, die eine Verlängerung des Projektes über das Jahr 2020 hinaus möglich gemacht haben – eine großartige und kindgerechte Einführung in die klassische Musik.

Bernadette Griese

KIGA RAUSCHENDORF — BESUCH VON SANKT NIKOLAUS



Auch in Coronazeiten ist die Nikolausfeier das große Fest für die Kinder. Dabei geht es hier nicht um die Geschenke, sondern der Nikolaus selbst ist das Ereignis.



Gerne hätten die Kinder gesehen, dass der Nikolaus im von Rentieren gezogenen Schlitten kommt, aber das Wetter und der fehlende Schnee lassen dies am 6. Dezember nicht zu. So fährt bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Plusgraden eine Kutsche vor, die von zwei Pferden gezogen wird. Schöner hätte der Beginn der Nikolausfeier für die Kinder nicht sein können. Der Nikolaus steigt aus der Kutsche aus und begrüßt während des ersten Liedes jedes Kind ganz persönlich. Nach mehreren Liedern erzählt der Nikolaus die Nikolausgeschichte von der Hungersnot.

Dann erhält jedes Kind den gefüllten Stiefel, den es zuvor ungefüllt im Kindergarten abgegeben hat.

Mit viel Gesang verabschiedet sich der Nikolaus und verspricht, auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder persönlich vorbei zu kommen.

Mit viel Gesang verabschiedet sich der Nikolaus und verspricht, auf jeden Fall im nächsten Jahr wieder persönlich vorbei zu kommen.

Bernadette Griese



AM CJD WEIHNACHTET ES SEHR- CHRISTOPHORUS-ONLINE-PLATTFORM ERÖFFNET



kreativ gebastelte und handwerklich oder kulinarisch hergestellte Produkte können online gekauft werden. Dank der Zusammenarbeit von unserem Förderverein, der auch wieder die Kosten für die Plattform übernimmt und Herrn Nelles wird es auch in diesem Advent eine Plattform online geben.

Besuchen Sie unbedingt unseren Online-Shop, denn Sie können etwas ganz Wunderbares kaufen – etwas, was es normalerweise gar nicht zu kaufen gibt: Der "**Tönende Adventskalender**", eine Initiative von Musiklehrer Luc Rod! Klassen oder einzelne Schüler*innen oder Lehrer*innen haben mit Herrn Rod etwas zum Advent aufgenommen. Wenn Sie diesen Kalender kaufen, öffnet sich jeden Tag für Sie ein Türchen zu einer kleinen adventlichen Reise, die das Herz erfreut.

Hier geht es zum Online-Markt! Eintritt per Link:

[Home | Förderverein-CJD-Königswinter \(jimdosite.com\)](http://Home|Förderverein-CJD-Königswinter(jimdosite.com))

Die **Bezahlung erfolgt per paypal oder bar** direkt bei Angela Neuhaus beim Abholen der Produkte.

Zahlen Sie per **paypal**, erscheinen immer Versandkosten von 5€, wenn Sie aber dort auf "Weiter zur Kasse" usw. klicken, verschwinden diese wieder. Bei Barzahlung bitte eine Mail an:

aneuhaus@cjd-koenigswinter.net mit dem gewünschten Artikel schreiben und nicht beim Produkt "kaufen" anklicken.

Da alles sehr günstig angeboten wird und auch die Plattform Geld kostet, bitten wir bei jedem Einkauf darum, dass Sie die **Einkaufsumme** großzügig aufrunden ...DANKE!

Die **Erlöse** aus diesem Verkauf gehen zum großen Teil an unsere Afrika-Projekte im Sudan und Lesotho, die wir seit Jahren unterstützen (der Erlös aus dem Sponsorenlauf ging ja an die Flutopfer der Ahr).

Angela Neuhaus

Vielen Dank von dieser Stelle aus an unseren Förderverein, an Angela Neuhaus und Michael Nelles, Luc Rod sowie an alle, die zum Gelingen dieses tollen Projekts beitragen!



TERMINE:

◆ 17.12.21

Weihnachtsbaumverkauf durch unseren Förderverein für den guten Zweck!

Zeit: ab 14 Uhr

Ort: Lehrerparkplatz

Vorbestellung unter:

Info@tatjanavonbraun.de

